



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 6/2014

Bayreuth, Juni 2014

MITTEILUNG IN "EIGENER" ANGELEGENHEIT:

IN ALLEN SACHGEBIETEN DES BEREICHS 4 "SCHULEN" HAT DIE ERLEDIGUNG TERMINGEBUNDENER AUFGABEN STARK ZUGENOMMEN. UM AUCH IN ZUKUNFT ANFRAGEN UND AUFTRÄGE RECHTZEITIG UND KUNDENORIENTIERT AUSFÜHREN ZU KÖNNEN, HABEN SICH DIE ZEITEN DER TELEFONISCHEN ERREICHBARKEIT UNSERER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER AB 1. JUNI 2014 GEÄNDERT:

DER BEREICH 4 "SCHULEN" DER REGIERUNG VON OBERFRANKEN

IST AB 1. JUNI 2014 TÄGLICH BIS 11:00 UHR UND AB 14:00 UHR

FÜR SIE – WIE GEWOHNT – TELEFONISCH ERREICHBAR.

Inhaltsübersicht

Impulse

Tierpädagogik im Bürgerpark Katharinenberg - Wunsiedel

Stellenausschreibungen	3
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen.....	3
Nichtamtlicher Teil	7
Zweite Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten beruflichen Schule zur sonderpädagogischen Förderung	7
Stellenausschreibung Private Evangelische Volksschule Hof.....	8
Stellenausschreibung Evangelische Oberschule Kairo.....	9
Stellenangebot der Deutschen Schule der Borromäerinnen in Kairo (DSBK)	9

Aktuelles	11
i.s.i. - Innere Schulentwicklung Innovationspreis 2014	11
KBS Bayreuth für Comenius-Projekt ausgezeichnet	15
Hinweise	17
Aktion "Filmkoffer"	17
SINUS an Grundschulen in Bayern	17
Schulverpflegung is(s)t wertvoll Jahrestagung 2014	19
Impulse	21
TierPädagogik im Bürgerpark Katharinenberg - Wunsiedel.....	21
Sonstiges	29
Internetplattform der Regierung von Oberfranken.....	29
Regionale Lehrerfortbildung	29
Wettbewerbe.....	29
Suchverzeichnis	30
Anlagen	34

Stellenausschreibungen

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

Schul- amt	Schule Schulform	Schülerjahr- gänge Schüler	Planstelle Bes. Gruppe
Voraussetzungen			
Erwünschte Qualifikationen			
Hinweise zur Schule			
KC	Grundschule Johannisthal-Schmölz (GS)	1 - 4 72 Schüler	Rektor/in A 13 + AZ
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung			
KU	Theodor-Heublein-GS Kulmbach-Melkendorf (GS)	1 - 4 68 Schüler	Rektor/in A 13 + AZ
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung			

LIF	Grundschule Lichtenfels in der Schney (GS)	1 - 4 67 Schüler	Rektor/in A 13 + AZ
-----	---	---------------------	------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie fundierte EDV-Kenntnisse besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.

Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden bei den ausgeschriebenen Stellen vorausgesetzt.

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular **„Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A“** (www.regierung.oberfranken.bayern.de >Formulare >Schulen-Lehrpersonal >Bewerbung).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13	+	AZ ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ ¹
	Rektor/in	A 14		
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ ²
	Rektor/in	A 14	+	AZ ¹
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13	+	AZ ¹
	1. Konrektor/in	A 13	+	AZ ²
	Rektor/in	A 14	+	AZ ¹

Amtszulagen: AZ¹ 176,21 € bzw. AZ² 227,54 €

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägere gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen und die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

Termine:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Vorlage der aussagekräftigen Bewerbung bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt: | 18.06.2014 |
| 2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: | 24.06.2014 |
| 3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2): | 27.06.2014 |

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Nichtamtlicher Teil

Zweite Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten beruflichen Schule zur sonderpädagogischen Förderung

Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Planstelle Bes.Gr.	Fachrichtung	Geeignet für Schwerbehinderte
Diakonie Hochfranken Berufsbildungswerk gGmbH	Private Berufsschule zur Sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen, im Berufsbildungswerk der Diakonie Hochfranken	287 Schüler 19 Fachklassen 7 BVJ Klassen in den Fachrichtungen Farbe Holz Metall Hauswirtschaft Verkauf Betreuung und Pflege Klassen für BvB Maßnahmen- teilnehmer	Stellvertretende/r Schulleiter/in Studien- direktor/in A15 oder: Sonderschul- rektor/in A15	bevorzugt: Berufsschul- lehrer/in mit Lehramt an beruflichen Schulen, Schwerpunkt gewerbliche Berufe oder: Lehramt an Sonderschulen	ja

Wir erwarten:

- eine menschliche und fachlich überzeugende Persönlichkeit
- Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche
- Bereitschaft zum Dienst auf der Grundlage des Leitbildes der Diakonie Hochfranken
- Führungskompetenz und Organisationstalent
- hohe Belastbarkeit, Flexibilität, Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit
- Erfahrung, Kenntnisse und hohe Einsatzbereitschaft für die Arbeit mit Jugendlichen in der Berufsvorbereitung
- Pädagogenpersönlichkeit, die mit Kreativität und Überzeugungskraft Konzepte zur sozialen und beruflichen Förderung von Jugendlichen in der Berufsvorbereitung weiterentwickelt
- Kompetenz zur interdisziplinären Arbeit mit den Berufsgruppen der Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung
- Hohe Identifikation und entsprechendes Engagement für den sozialpolitischen Auftrag der Gesamteinrichtung
- EDV Kenntnisse

Wird eine staatliche Lehrkraft im Beamtenverhältnis zur Schulleiterin bzw. zum Schulleiter bestellt, kann diese dann in das entsprechende Amt befördert werden, wenn das Auswahlverfahren im Grundsatz dem in den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, (veröffentlicht im KWMBI Nr. 8,03.05.2011, Seite 63) festgelegten Verfahren entspricht.

T e r m i n e:

Die Funktionsstelle ist **zum 1. August 2014** neu zu besetzen. Bewerbungen sind bis **spätestens 15.07.2014** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Diakonie Hochfranken
Abteilung Personalwesen
Klostertor 2, 95028 Hof
personalwesen@diakonie-hochfranken.de

Stellenausschreibung Private Evangelische Volksschule Hof

Die **Private Evangelische Volksschule Hof** sucht zum Schuljahr 2014/2015

einen Sportlehrer (für ca. 12 Wochenstunden)

Unser Angebot und unsere Erwartungen finden Sie näher beschrieben unter

www.evangelische-schule-hof.de

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen erbitten wir umgehend, spätestens

jedoch bis zum **30.06.2014** an die

Private Evangelische Volksschule Hof, Schleizer Straße 5-7, 95028 Hof.

Stellenausschreibung Evangelische Oberschule Kairo

Die Deutsche Evangelische Oberschule Kairo (DEO) sucht zum 1. September 2014 oder später

Lehrerinnen und Lehrer für die Primarstufe (II. Staatsexamen)

Anforderungsprofil:

- I. und II. Staatsexamen für Primarbereich, auch Berufsanfänger,
- Fächer beliebig, aber kombiniert mit Deutsch und/oder Mathematik,
- Anfangsunterricht und/oder Musik erwünscht ,
- belastbar und teamfähig.

Wir informieren Sie gerne über Dotierung, Umzugsbeihilfe, Heimatflüge, Wohnungssuche und das alltägliche Leben in Kairo, Ägypten.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, aktueller Lebenslauf, Zeugnisse) schicken Sie bitte an Herrn Kleinfelder.

E-Mail-Adresse: grundschule@deokairo.de

Telefon: +20 2 748 1649 oder +20 2 748 1475 Fax: +20 2 748 1648

Stellenangebot der Deutschen Schule der Borromäerinnen in Kairo (DSBK)

Die Deutsche Schule der Borromäerinnen in Kairo sucht zum 1. September 2014 mehrere Grundschullehrkräfte.

Dynamisch, spielerisch und bildend! Das ist unsere Grundschule. Sie besteht aus acht Klassen mit insgesamt ca. 230 lebhaften Schülerinnen, die von 20 Kolleginnen und Kollegen unterrichtet werden. Nähere Informationen finden Sie unter www.dsbkairo.de.

Geboten werden

- motivierte Schülerinnen
- Unterstützung durch Kollegium und Schulleitung
- gut ausgestattete Fachräume
- mehrere Stunden pro Woche Tandemunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Erfahrungen sammeln bzw. erweitern auf den verschiedensten Gebieten (Deutsch als Fremdsprache, Freiarbeit, Wochenplan, Umsetzung unseres Schulkonzepts, Einsatz von Computerprogrammen in der Grundschule, (Musik-)Projekte, ...)



- vielfältige Möglichkeiten der Mitgestaltung des Schullebens
- Weiterbildungsmaßnahmen
- Hilfe bei Behördengängen durch schulische Mitarbeiter
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- 2-Jahres-Vertrag mit der Option auf Verlängerung
- attraktive Vergütung (Bezahlung nach BAT III Stufe 1)
- Heimflug
- großzügige Umzugspauschale



Erwartet werden

- 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen
- Freude an kollegialer Zusammenarbeit
- Bereitschaft, sich auf eine andere Kultur einzulassen
- kommunikative und soziale Kompetenz
- aktive Mitgestaltung von Innovationsprozessen und konzeptioneller Weiterentwicklung

Wenn Sie Lehrer/in geworden sind, weil Ihnen das Unterrichten Freude macht, wenn Humor, Flexibilität und Begeisterungsfähigkeit Ihr Handwerkszeug sind, wenn Sie sich auf neue Ideen einlassen und kreative Wege ausprobieren wollen, dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an grundschule@dsbkairo.de.



Aktuelles

i.s.i. - Innere Schulentwicklung Innovationspreis 2014

Preisverleihung am 30. April 2014

(Auszug aus Pressemitteilung STMBW vom 30.04.2014 Nr. 130 / 214)

Ein i.s.i.-Sieg ist ganz und gar nicht easy! Die Preisträgerschulen können stolz sein auf den Gewinn des begehrten i.s.i. – Innere Schulentwicklungspreises 2014 für innovatives Lernen und Lehren. Staatssekretär Bernd Sibler und Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., haben den von der Stiftung Bildungspakt Bayern ausgelobten Preis heute in München an Schulen aus ganz Bayern verliehen. Staatssekretär Sibler, der die Ausschreibung als damaliger Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt begleitet hatte und den jetzigen Amtsträger Staatssekretär Georg Eisenreich vertrat, lobte die Preisträger für ihre überzeugenden Konzepte: „Sie schreiben innovatives Lernen und Lehren groß, fördern die Schülerinnen und Schüler nach ihren Bedürfnissen und gehen dabei auch außergewöhnliche Wege: Mit dem i.s.i.-Preis zeichnet die Stiftung Bildungspakt Bayern Schulen aus, die konsequent an ihrer Weiterentwicklung arbeiten und dabei besonders die Qualität ihres Bildungsangebots in den Blick nehmen. Für mich sind die Preisträger daher Leuchttürme, die als Wegweiser für eine modellhafte Schulentwicklung dienen können.“

„Mit dem i.s.i - Innere Schulentwicklung Innovationspreis würdigen wir das große Engagement von Schulleitungen, Lehrkräften, Eltern sowie externen Partnern, die sich gemeinsam in vorbildlicher Weise um die Verbesserung der Qualität von Unterricht und Erziehung verdient gemacht haben. Permanente Schulentwicklung ist die Basis für ein leistungsfähiges Bildungssystem und damit wichtig für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes“, erklärte vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt. Der Preis wurde von der Stiftung Bildungspakt Bayern in diesem Jahr zum neunten Mal ausgelobt. Er wird exklusiv gefördert von der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. Ausgezeichnet werden Schulen, die nachhaltig die Qualität von Unterricht und Erziehung in einem systematischen Schulentwicklungsprozess verbessern. Aus jeder Schulart wurden mehrere Schulen von den Jurys nominiert. Deren Mitglieder hatten sich vor Ort von den einfallsreichen Konzepten dieser ausgewählten Schulen überzeugt. Dabei konnten sich diese unter anderem in den Bereichen

- Innovatives Lernen und Lehren
- Führung und Management
- Individuelle Förderung
- Öffnung und Schulleben
- Ganztagskonzept
- für den Sonderpreis im Bereich „Gemeinsam einzigartig – Umgang mit Vielfalt“

profilieren.

Es haben sich rund 100 Schulen beworben. Insgesamt kamen 19 Schulen in die engere Wahl, pro Schulart wurde ein Gewinner ermittelt. Dieser erste Platz ist mit 5.000 Euro dotiert, für den Sonderpreis gibt es 3.000 Euro, die nominierten Schulen erhalten alle je 1.000 Euro.

Alle nominierten sowie die Preisträgerschulen werden ab Herbst 2014 in das neue i.s.i.-Netzwerk aufgenommen, in dem sie Unterstützung bei ihren Schulentwicklungsprozessen durch attraktive Netzwerk-Fachtagungen erhalten. Der gegenseitige Austausch soll dazu dienen, die Stärken der „i.s.i.-Schulen“ nachhaltig zu nutzen.

Die Gewinner des i.s.i.-Preises 2014:

- Förderschulen: Martinschule – Sonderpädagogisches Förderzentrum Augsburg Nord
- Grundschulen: Grundschule Bubenreuth
- Mittelschulen: Mittelschule Thalmässing
- Realschulen: Städt. Anne-Frank-Realschule München
- Gymnasien: Gymnasium Kirchheim bei München
- Berufliche Schulen: Pflegeschulen am Klinikum Aschaffenburg: BFS für Krankenpflege und BFS für Kinderkrankenpflege am Klinikum Aschaffenburg

Diese Schulen erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro.

i.s.i. - Sonderpreis „Gemeinsam einzigartig - Umgang mit Vielfalt“:

- Städt. Rainer-Werner-Fassbinder-Fachoberschule für Sozialwesen München

Der Sonderpreis ist mit 3.000 Euro dotiert.

Hier die Laudationes für unsere beiden nominierten Schulen, der Grundschule Teuschnitz und der Mittelschule Scheßlitz, denen wir herzlich zu den jeweilig zweiten Plätzen ihrer Schulart gratulieren:

Kategorie: Grundschulen

Laudatio Grundschule Teuschnitz

Laudator: Marco Reich

Liebe Grundschul-Preisträger-Schulen, sehr geehrte Gäste,

als Teilnehmer der Hauptjury für den isi-Grundschulpreis ist es mir eine Ehre heute die Laudatio zu halten.

Als Hauptjury suchten wir von den Siegern der sieben Regierungsbezirke die drei besten Grundschulen Bayerns aus. Dies war nicht leicht und schon gar nicht easy! Die Jurorinnen und Juroren reisten von Oberfranken über Mittelfranken nach Oberbayern

und erlebten die Besten der Besten Grundschulen Bayerns 2013/2014, mit interessanten Schulbesuchstagen und sehr aktiven und motivierten Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Eltern und vor allem Schülerinnen und Schülern. Bei allen Schulen gab es viel zu sehen und zu entdecken. Jede Schule hinterließ vielfältige und nachhaltige Eindrücke.

„An unserer Grundschule ist es völlig normal, verschieden zu sein!“

In der Grundschule Teuschnitz im nördlichsten Oberfranken spürt jede Schülerin und jeder Schüler und jede Besucherin und jeder Besucher eine sehr positive, familiäre Atmosphäre. Individualität hat nicht nur aufgrund des Schulprofils Inklusion einen hohen Stellenwert. Jedes Kind wird in seiner Individualität geachtet, gefördert und gefordert. Es ist für Kinder, Lehrkräfte und Eltern tägliche Realität, dass jeder seinen eigenen, auf ihn abgestimmten Weg im Schulalltag gehen darf. Dabei ist es dem engagierten Kollegium mit seiner innovativen Rektorin wichtig den Schulentwicklungsprozess voranzutreiben und umzusetzen. Die Schule nutzt ihre optimalen Rahmenbedingungen und ist für jedes Kind ein wichtiger und prägender Lern- und Lebensort, der hohe Wertschätzung erfährt. Vielfältige Aktionen und Angebote prägen den Schul- und Unterrichtsalltag und werden von Eltern, Bürgermeisterin und externen Partnern gelobt. Berücksichtigung der Individualität jedes einzelnen Kindes und Offenheit gegenüber Neuigkeiten führen zu einer hohen Identifikation sowie spürbaren Zufriedenheit aller Beteiligten.



Kategorie: Mittelschulen

Laudatio Mittelschule Scheßlitz

Laudator: Florian Kaiser

Betritt man die Schule in Scheßlitz, stellt sich die Frage: Musikschule oder Mittelschule? Dann erfährt man sehr schnell, sie ist eine gelungene Kombination aus beiden. Die Schülerinnen und Schüler sind nicht nur regional, sondern auch überregional bekannt für ihr musikalisches Können. Die Grundlagen werden in den Bläserklassen der 5. und 6. Jahrgangsstufe gelegt. Persönlichkeitsentwicklung genießt einen besonderen Stellenwert. Vielfältige Angebote ermöglichen es Schülerinnen und Schüler ihre individuellen Stärken zu finden, zu entwickeln und den Herausforderungen des Lebens zu begegnen. Beispielhaft hierfür sei das Fach „Lebenskompetenz“ zu nennen, aber auch ganz praktisch das Auslandspraktikum der 9. Klasse in London. Herausragend für die Einbindung der Schule in ihr soziales Umfeld ist das sogenannte „Scheßlitzer Pausenbrot“ – ein Förderverein der besonderen Art. Denn es geht um sehr viel mehr, als bedürftigen Schülerinnen und Schülern Mahlzeiten in der Schule finanzieren. Dieses Netzwerk aus Ehemaligen, Eltern, Lehrkräften und Persönlichkeiten aus der Region springt immer dann ein, wenn Schülerinnen und Schüler und ihre Familien in Not geraten und auf die Solidarität ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Nicht unerwähnt bleiben darf ein weiteres Projekt, das es Schülerinnen und Schülern ermöglicht, wirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, Erlerntes mit regionalen Partnern umzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Im Schulgarten sind nun neben Bienen auch Wachteln zu finden; ihre Eier sind ein Geheimitipp in der regionalen Gastronomie. Die Kombination dieser vielfältigen Angebote vermittelt den Schülerinnen und Schülern das notwendige Rüstzeug für ihr Leben.



KBS Bayreuth für Comenius-Projekt ausgezeichnet

Bericht: OStR Martin Kolb

Im September 2013 ging das multilaterale Comenius-Projekt "New Ideas Factory" zu Ende. Der Abschlussbericht der Kaufmännischen Berufsschule Bayreuth (KBS) und damit das gesamte Projekt wurden vom Pädagogischen Austauschdienst - Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich - als "Beispiel guter Praxis" ausgewählt. Wörtlich heißt es in der Projekteinschätzung: "Das ist rundum Comenius-Praxis wie aus dem Lehrbuch!". Die Schulleitung der KBS und das gesamte Projektteam freuten sich außerordentlich über diese Auszeichnung. Schulleiter OStD Dr. Höfer bedankte sich bei den Schülern und Lehrkräften, die durch ihr Engagement zum Erfolg des Projekts beigetragen haben.

Fünf Schulen, ein Unternehmen

„NIF - New ideas factory“ war eine Herausforderung an die beteiligten Schüler und Lehrer sowohl in unternehmerischer als auch in technologischer Hinsicht. Mit der New Ideas Factory wurde eine fiktive Firma gegründet, geleitet von Schülern aus fünf Ländern: Dänemark, Italien, Portugal, Tschechien und Deutschland.

Das Motto der Firma „Nicht zögern, erfinden“ gab die Richtung des Projekts von Anfang an vor. Nach einer kurzen Vorstellungsphase begannen die Partner mit der gemeinsamen Unternehmensgründung. Die rechtlichen Rahmenbedingungen einer Unternehmensgründung im eigenen Land und den Partnerländern wurden zur Information aller Teilnehmer in einer englischsprachigen Broschüre zusammengefasst. Eine Expertenjury kürte in einem internationalen Wettbewerb ein Logo, das den Innovationsgeist der Firma wiedergibt. Die Gewinnerin des Wettbewerbs war die Schülerin Anny Au von der KBS Bayreuth.

Aber eine große Frage galt es noch zu beantworten: Welches Produkt sollte hergestellt werden? Eine Fülle von Ideen wurde entwickelt, besprochen, verworfen, geändert und beim Treffen in Portugal vorgestellt. Gemeinsam trafen die Schüler die Entscheidung einen Fensterputzroboter herzustellen. Die durchgeführte Marktforschung bestätigte: Ein bisher unerschlossener Markt mit vielen potenziellen Kunden, denn in vielen Haushalten zählt Fensterputzen zu den unbeliebtesten Tätigkeiten.

Die technische Entwicklung des Roboters begann. Dabei tauchten Probleme auf, die nicht einfach zu lösen waren. Wie sollte der Roboter an der Scheibe haften? Woran erkennt der Roboter das Ende der Fensterscheibe? Wie bleibt der Preis des Endprodukts in einem vernünftigen Rahmen? Aber auch betriebswirtschaftliche Probleme tauchten auf. Wie sollte der Vertrieb des Produktes organisiert werden? Wie sollte das Produkt beworben werden? Worauf ist bei der Gestaltung einer Homepage zu achten? Auch wenn am Ende nicht alle Fragen gelöst werden konnten, die

Teilnehmer zeigten ein sehr großes Engagement und steckten viel Herzblut in das gemeinsame Projekt. Die Lerneffekte in den Bereichen Technologie und Entrepreneurship sind nicht zu unterschätzen. Zahlreiche externe Experten von Hochschulen und Unternehmen zeigten den Schülern mögliche Lösungswege. Basierend auf diesen Hinweisen erstellten die Teilnehmer einen funktionstüchtigen Prototypen des Roboters, einen Onlineshop, diverse Werbemittel und eine Projekthomepage. Zum Abschluss wurde das Produkt in einer messeähnlichen Veranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Neben diesen greifbaren Ergebnissen sind die Teilnehmer aus den fünf Ländern zu einer echten Gemeinschaft zusammengewachsen. Dies bestätigte sich in den abschließenden Evaluationsvideos. Das Ziel, die Kompetenzen unserer Schüler zu stärken, wurde erreicht.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://kbs-bth.de>

<http://new-ideas-factory.weebly.com>

--> Anlage

Hinweise

Aktion "Filmkoffer"

30 Tage 15 Filme zum Nulltarif

Am 23. Juni startet die Aktion "Filmkoffer". Jede Schule kann diesen Koffer, der eine Auswahl von 15 Filmen enthält, zum Nulltarif bei uns bestellen. Dabei sind zwei Varianten möglich: Entweder Sie treffen selbst die Auswahl nach Titeln und Themen oder Sie überlassen alles uns und bestellen ganz einfach den Überraschungskoffer.

--> **Anlage**

SINUS an Grundschulen in Bayern

wird auch im Schuljahr 2014/15 weitergeführt

Informationen für Interessenten am Programm *SINUS an Grundschulen*

Entwicklung und Ziel des Programms

Das SINUS-Programm hat sich seit vielen Jahren bewährt und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Es nahm im Jahr 1998 seinen Ausgangspunkt in der Sekundarstufe und beteiligt seit 2004 auch den Primarbereich. Stets war und ist die Unterrichtsentwicklung im Fach Mathematik und/oder in den Naturwissenschaften zentrales Anliegen.

In *SINUS an Grundschulen* betreiben die teilnehmenden Schulen fachbezogene Unterrichtsentwicklung, welche auf die Steigerung der mathematischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zielt. Dabei kommt der Lehrkraft und ihrem Handeln sowie der Umsetzung des LehrplanPLUS und der Bildungsstandards zentrale Bedeutung zu. Die Lehrkräfte werden durch aktuelle fachdidaktische Erkenntnisse in ihrem Kompetenzerwerb unterstützt. Sie sollen in einen kontinuierlichen Austauschprozess mit Kolleginnen und Kollegen der eigenen und benachbarter Schulen treten.

Seit dem Schuljahr 2012/2013 arbeiten bei *SINUS an Grundschulen* im länderspezifischen Anschlussprogramm rund 280 bayerische Grundschulen mit.

Wie sieht die Arbeit konkret aus?

- Die Kolleginnen und Kollegen einer Schule bilden ein Team, das gemeinsam an der Unterrichtsentwicklung in Mathematik arbeitet.
- Die teilnehmenden Schulen werden in Gruppen benachbarter Schulen oder einzeln von erfahrenen SINUS-Beratern betreut.
- Die SINUS-Berater bieten für ihre Schulen oder Schulgruppen vier Veranstaltungen im Jahr an, in der Regel drei Arbeitstreffen (nachmittags) und einen Fortbildungstag.
- Zwischen diesen Treffen erproben die Lehrkräfte die erarbeiteten Module in ihrem eigenen Unterricht und kooperieren hierbei mit Ihren Kolleginnen und Kollegen.
- Die Schulen setzen sich für ihre Arbeit konkrete Ziele: Sie formulieren diese, beschreiben die geplanten Wege, reflektieren das Erreichte.

Welchen Nutzen zieht die Schule aus der Programmteilnahme?

- Die Lehrkräfte erhalten Impulse für ihre Unterrichtsgestaltung im Fach Mathematik. Die Orientierung an den SINUS-Modulen (z.B. „Gute Aufgaben“, „Erforschen, entdecken und erklären“ oder „Schülervorstellungen aufgreifen – grundlegende Ideen entwickeln“) ermöglicht ein Arbeiten in überschaubaren, individuellen und ganz konkreten Schritten.
- Die Unterstützung durch die SINUS-Berater und die Kooperation im Kollegium ermöglichen eine hohe Arbeitszufriedenheit bei den Lehrkräften.
- Der intensive Erfahrungsaustausch im Kollegium und die Kooperation mit anderen am Programm teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen in den Schulgruppen erweitern den eigenen Blick auf den Mathematikunterricht.
- Durch die Arbeitsstrukturen im SINUS-Team kann eine neue Kultur der Zusammenarbeit an der Schule entstehen, die sich auch auf andere Unterrichtsfächer auswirkt.

Welche Bedingungen muss die Schule erfüllen?

- Lehrkräfte im Kollegium, die Mathematik unterrichten, sind bereit zu aktiver und kollegialer Mitarbeit im Programm.
- Die Entscheidung, sich als SINUS-Schule zu bewerben, trifft das Kollegium durch Mehrheitsbeschluss in einer Lehrerkonferenz.
- Die Arbeits- und Fortbildungstreffen werden regelmäßig besucht, zwischen diesen Veranstaltungen vertieft jede Einzelschule die Arbeit an den Modulen und erprobt sie im Unterricht.
- Die Schulen bekommen inhaltliche und methodische Anregungen von erfahrenen SINUS-Beratern. Sie entwickeln und erproben daraufhin Unterrichtsmaterialien und bringen diese in die Schulgruppenarbeit mit ein. Sie dokumentieren ihre Arbeitsprozesse und werden dabei von ihren SINUS-Beratern unterstützt.

- Es ist wünschenswert, dass sich die Schule bereits mit den Prinzipien und Zielen des Programms und einigen Modulen vertraut gemacht hat. (Alle SINUS-Module stehen als Download auf der Internetseite, siehe unten.)

Informationen zum Programm *SINUS an Grundschulen* finden Sie auch unter www.sinus-an-grundschulen.de.

Auf Anfrage ist es auch möglich, dass einzelne Kolleginnen und Kollegen, die Interesse an SINUS haben, zum "Schnuppern" einmal an einem Arbeits- und Fortbildungstreffen mit bestehenden SINUS-Gruppen noch im Juli teilnehmen.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse bis spätestens 24.06.2014 an die Regierung von Oberfranken, Alexander Wunsch, Sachgebiet 40.1 <alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de>

Bei Nachfragen zum Programm steht Ihnen die Regionalkoordinatorin für Oberfranken, Regina Weber gerne per E-Mail unter regina.m.weber@googlemail.com zur Verfügung.



Schulverpflegung is(s)t wertvoll Jahrestagung 2014

Schulverpflegung is(s)t wertvoll

Es ist wieder soweit - Die Jahrestagung 2014 der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberfranken findet am Donnerstag, 13.07.2014, in der Staatlichen Realschule Helmbrechts statt.

Dieses Jahr dreht sich alles um den Wert von Schulessen – egal, ob mittags oder zwischendurch. Schüler und Lehrer schätzen an hochwertiger Schulverpflegung, dass sie Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden sichert. Kinder und Jugendliche lernen so einen nachhaltigen und gesundheitsförderlichen Lebensstil.

Wie in den Vorjahren auch ist das Programm eine bunte Mischung:

- Fachvorträge mit Experten,
- Vorstellung von Praxisbeispielen in Themenecken,
- Markt der Möglichkeiten, auf dem sich Anbieter im Bereich Schulverpflegung und Kooperationspartner vorstellen.

Thematisch werden Ihnen die Säulen gelingender Schulverpflegung in der ersten Veranstaltungshälfte dargestellt. Die Themenecken umfassen dieses Jahr Kurzvorträge

zur Organisation von Schulverpflegung, Speiseplangestaltung, wertvoller Verwaltung und Gestaltung von Mittagszeit sowie mit Konzepten für den Fachunterricht.

Detaillierte Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie ab Juni unter <http://www.schulverpflegung.bayern.de/vernetzungsstellen/oberfranken/>
Die Veranstaltung ist in der FIBS-Datenbank aufgeführt. Sie ist gebührenfrei, die Teilnehmerzahl beschränkt. Ihre **Anmeldung ist bis zum 24.06.2013** möglich. Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberfranken freut sich auf Sie.

Veranstalter und Ansprechpartner

Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberfranken am Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten Bayreuth
Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung
Gitta Hentschel
Adolf-Wächter-Str. 10-12, 05447 Bayreuth
Tel. 0921-591-343, Fax: 0921-591-111
Email: gitta.hentschel@aelf-by.bayern.de

Impulse

TierPädagogik im Bürgerpark Katharinenberg - Wunsiedel

Nachhaltiger Umgang Mensch & Tier / Einführung

TierPädagogik im Bürgerpark Katharinenberg = Kooperation dreier Akteure mit Erfahrung

Die staatlich anerkannte Umweltstation Lernort Natur-Kultur (LNK) unterstützt als Träger des Gütesiegels Umweltbildung.Bayern seine Kooperationspartner im Bürgerpark Katharinenberg, die BJV-Landesjagdschule und den Greifvogelpark Katharinenberg mit zoologischen Garten mit Methoden zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Seit dem Jahr 2009 bietet die Umwelt-station tierpädagogische Module zur Kommunikation und Umgang mit Hunden für Vorschüler und Schüler an.



Aufgrund der positiven Modulevaluationen und zahlreicher Nachfragen seitens Wunsiedler Kindergärten, -horte und Schulen wurde im Jahr 2012 der Themenbereich und die Zielgruppen erheblich erweitert und im Rahmen eines Pilotvorhabens TierPäd 2012/13 erstmalig in Kooperation der drei Akteure im Bürgerpark Katharinenberg (folgend der Bürgerpark) angeboten. Als maßgebliche Inspiration diente hierbei das, von der Bayerischen Akademie für Naturschutz- und Landschaftspflege (ANL) und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) initiierte Projekt, *Tiere live*.

Während die Bayerische Biodiversitätsinitiative Stein des Anstoßes bei *Tiere live* war, definierte der Bürgerpark die Kulturlandschaft als Erlebnisraum für den Menschen als gemeinsamen Bezugspunkt für seine Arbeit. Das erweiterte Ziel des TierPäd-Vorhabens ist es, Kinder im Vorschul- und Schulalter und Tiere zusammen zubringen um das Verständnis für die Ansprüche der Tiere zu wecken. Über das Verständnis für die Ansprüche der Tiere wird die Bereitschaft zum verantwortungsvollen und artgerechten Umgang mit Tieren gefördert. Ob bei Wildtieren oder bei Haustieren, aktuell werden auf politischer Ebene zahlreiche Initiativen zur Verbesserung des Tierschutzes diskutiert und umgesetzt (z.B. Novellierung Tierschutzgesetz,

<http://www.gesetze-im-internet.de/tierschg/BJNR012770972.html#BJNR012770972BJNG000203377>, 05.05.2014).



Der Bürgerpark sieht sich dem Grundsatz des Tierschutzgesetzes verpflichtet, welcher die Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf fordert und den Schutz des Lebens und Wohlbefindens des Tieres grundlegend regelt. Die in § 2 TierSchG

geforderte Sachkunde um Umgang mit Tieren ist aus Sicht des Bürgerpark von essentieller Natur.

Ob der Hundeführerschein, oder Sachkundeprüfungen für Aquarianer, Terrarianer und andere Tierhalter, die geringe Akzeptanz von Fortbildungsmöglichkeiten geht häufig mit geringen Kenntnissen hinsichtlich der Ansprüche der Pfleglinge einher. Obligatorische Sachkundeprüfungen würden diesem Missstand Einhalt gebieten und die Sensibilität der Halter für Ihre Pfleglinge erhöhen. Zudem würde sich in vielen Fällen die Intensität von Tiererlebnissen für den Halter deutlich erhöhen. Neben der geringen Akzeptanz der Halter, erschwert das Fehlen bundeseinheitlicher Prüfungsnormen eine vergleichbare Umsetzung von Sachkundeprüfungen in der BRD. Der Bürgerpark wirbt schon im Kindesalter für ein artgerechtes Engagement mit Tieren um die Verbreitung artgerechter Haltungsweise von Haustieren zu fördern.

Der Respekt vor dem Tier und seinen Ansprüchen soll nach der Meinung der Bürgerpark-Akteure nicht nur auf die Haustiere beschränkt bleiben, sondern sollte sich auch auf Wildtiere erstrecken. Konsequenterweise nach dem Motto: „Man schützt nur, was man kennt“ werden auch Wildtiere, ihre Ökologie und ihre Ansprüche im Rahmen des TierPäd-Vorhabens vorgestellt und so die Grundlagen für artgerechte Tierbeobachtungen in der Kulturlandschaft gelegt.

Neben der Vermittlung fachlicher Inhalte, sehen sich die Akteure des Bürgerparks in der Verantwortung Gestaltungskompetenzen der Teilnehmer (Empathie für Andere und Stärkung ihrer Motivation, gemeinsames Planen und Handeln sowie das Erkennen von Risiken und Gefahren) zu stärken. Diese Aufgabe wird durch die Koordination und freiwillige Mitarbeiter des LNK (FÖJ und BFD) wahrgenommen, die auf Wunsch mit kleinen Gemeinschaftsaktionen oder philosophischen Gesprächen das jeweilige Thema vertiefen und die Partizipation am Erkenntnisprozess der Einzelnen und deren Teamfähigkeit stärken. Als Methoden der Partizipation werden vorwiegend Sitzkreise, Redeketten und bei konträren Meinungsäußerungen die Mediation zum Einsatz gebracht.

Bislang präsentieren die Kooperationspartner neun Module zu verschiedenen Wild- und Haustieren in Kindergärten und Schulen oder auch im Bürgerpark Katharinenberg. Das Projekt ist gegliedert in die Themenbereiche:

- Wildtiere und Jagd

Bodentiere, Wildtiere, Rot- und Rehwild, Greifvögel und Eulen, Kaninchen und Hasen

- Haus- und Nutztiere

Hunde, Frettchen, Bienen, Alpakas, Aquarienbewohner

Die Module dauern je nach Wunsch 1 bis 2 h.

Nachhaltiger Umgang Mensch & Tier / ausgewählte Module

Die Module „**WILDTIERE**“ und „**ROT- UND REHWILD**“ werden vom Leiter der **BJV-Landesjagdschule Wunsiedel, Severin Wejbora** betreut. Den Teilnehmern werden Wildtiere des Fichtelgebirges in Form von Präparaten, Spuren, Tierlauten und Lockinstrumenten vorgestellt. Hierbei werden die Biologie und Ökologie der Tiere sowie deren Bedeutung für den Menschen erläutert. Aus den ökologischen Ansprüchen der Tiere werden Verhaltensregeln für den Menschen im Wald abgeleitet. Diese Regeln fördern das Verantwortungsbewusstsein der Teilnehmer und erleichtern konfliktärmere Begegnungen zwischen Mensch und Tier im Wald.

Die Rolle der Jagd bei der Hege der Tiere und der Aufrechterhaltung des ökologischen Gleichgewichtes in Wäldern wird den Teilnehmern altersgemäß verdeutlicht. Die ökologische Funktion der Tiere im Wald als Konsumenten erster und zweiter Ordnung wird den Teilnehmern altersgerecht näher gebracht. Der Referent erläutert, die aus ökologischer Sicht gegebene Notwendigkeit der Vermehrung verschiedener Wildtierarten durch jagdliche Methoden Einhalt zu gebieten (z.B. Reduzierung von Verbiss- und Fegeschäden an Gehölzen).



Im Rotwildgehege des Bürgerparks wird die Differenzierung von Reh- und Rotwild und deren Biologie und Ökologie verdeutlicht. Im Gehege kann die Sinnhaftigkeit der vorgestellten Verhaltensregeln sehr plakativ demonstriert werden (z.B. Vermeidung von Ruhestörungen / Sicherheitszaun). In Zukunft steht der Neubau eines Muffelwild- und Dammwildgeheges an im Bürgerpark Katharinenberg an.

Abbildung 1 Severin Wejbora (BJV-Landesjagdschule) demonstriert Brunfröhren des Rotwildes



Abbildung 2 Falknermeister Mickisch (Greifvogelpark Katharinenberg) mit Falken

Falknermeister **Eckard Mickisch** und Angestellte des Greifvogelparks **Katharinenberg** präsentieren die Module „**GREIFVÖGEL UND EULEN**“ sowie „**KANINCHEN UND HASEN**“ und „**FRETTCHEN**“.



Abbildung 2 Juniorreferenten des LNK und des Greifvogelparks stellen Ihren Buntfalken Artus vor

Die Teilnehmer werden in die Biologie der Tiere eingeführt und lernen wichtige heimische Vertreter der Greifvögel und Eulen sowie die Unterscheidung von Hasen und Kaninchen kennen.

Falknerutensilien wie Falknerhandschuh Federspiel, Geschüh bis hin zur artgerechten Nahrung und Unterbringung der Greifvögel und Säugetiere werden den Teilnehmern hautnah vorgeführt. Die domestizierten Wildtiere werden zunächst in ihrer natürlichen Umwelt vorgestellt. Eckard Mickisch erläutert darauf fußend mit den Teilnehmern die Haltungsansprüche der Säugetiere Tiere im eigenen Heim. Im **KLEINTIERZOO** des Greifvogelparks können Vorschüler und Schüler Minipigs, -ziegen, -schafe und ein Minipferd aus nächster Nähe erleben und streicheln.

Jonas Fadel und Sebastian Kraus (dreizehn Jahre) haben am Katharinenberg die Liebe zur Haltung von Greifvögeln entdeckt. Nach strengem Coaching durch Falknermeister Mickisch, helfen die beiden bei Flugvorführungen und als Juniorreferenten des LNK auch andere Schüler für den artgerechten Umgang mit Tieren zu begeistern.

An der **UMWELTSTATION LERNORT NATUR-KULTUR** (LNK) werden Wildtiere sowie verschiedene Haus- und Nutztiere vorgestellt. Neben dem seit fünf Jahren im Angebot befindlichen Modul **„WER HAT ANGST VORM FREMDEN HUND?“**, werden Module zum artgerechten Umgang mit Bodentieren, Bienen, Alpakas, sowie Aquarienbewohnern angeboten. Neben dem Ziel, die Begegnung zwischen Mensch und Tier möglichst stressfrei zu gestalten, steht beim Modul zu „Bodentieren“ und „Bienen“ der ökologische und ökonomische Nutzen der Tiere sowie bei den Modulen zu „Hunden“ und „Alpakas“ die Schulung der Empathie für Lebewesen und das Störungspotenzial sowie die Neozoenproblematik im Wald im Fokus.

Nachhaltiger Umgang Mensch & Tier / weitere Vorhaben

LNK-Koordinator und Bodenkundler Guido Kossmann geht mit den Teilnehmern in den Bürgerpark und in den Wunsiedler Stadforst, um dort im Rahmen des Moduls **„BODENTIERE“** Bodenproben in der Streuschicht und im A_h -Horizont des Mineralbodens zu nehmen. Die Teilnehmer können die Tiere mit Hilfe einfacher Schlüssel bestimmen und erleben die Wirkung des Stressors Licht auf die Tiere.



Abbildung 4 Guido Kossmann (LNK) beim Modul "Bodentiere"



Abbildung 5 Teilnehmer bei der Entnahme von Bodenproben

So wird für die Teilnehmer nachvollziehbar, warum das Modul bei Dämmerlicht durchgeführt wird und warum nach der Untersuchung die Proben samt Bodentieren wieder an Ort und Stelle ausgebracht werden.



Abbildung 4
Imker Markus Gläbel (LNK)
demonstriert Arbeitskleidung
des Imkers

Die Teilnehmer lernen im Modul **„BIENEN“** die klassischen Sammelgründe der Bienen, die Blüten der krautigen Pflanzen und der Gehölze sowie die ökologische Bedeutung der Biene kennen. Die Teilnehmer diskutieren mit dem Imker und **Erlebnispädagogen Markus Gläbel** über die Frage, warum Imker ihre Beuten auch im Wald aufstellen, wo doch Acker- und Grünlandpflanzen in voller Blüte stehen.



Abbildung 3 Medium zum
Thema Honigtau

Die Honigtaunutzung der Bienen wird als Interaktion mit saugenden Insekten (Blattläuse, Schnabelkerfe, etc.), vorgestellt.

Den Teilnehmern wird die ökologische Vernetzung der saugenden Insekten, Bienen und den betroffenen Pflanzen erläutert (Minderung Rußtaubefall). Neben den Tieren werden auch die für die Honigtaubildung wichtigen Gehölze (Ahorn, Eiche, Tanne, etc.) vorgestellt.

Hundeschulleiter Rudolf Jehnes und LNK-Koordinator Guido Kossmann stellen seit 2009 im Rahmen des Moduls **„WER HAT ANGST VORM FREMDEN HUND“** den Hund



Abbildung 5 Guido Kossmann und Fionn (LNK)
bei der Kontaktaufnahme Kind & Hund

als Sozialwesen mit besonderen Kommunikationsfähigkeiten und Ansprüchen vor. Mithilfe eines Powerpoint-Quiz oder einem analogen Frage-Antwortspiels wird den Teilnehmern Grundlagenwissen zum Hund und dem artgerecht Umgang mit diesem vermittelt. Neben den Ansprüchen bei der häuslichen Haltung und beim Kontakt in der Öffentlichkeit wird den Teilnehmern auch vermittelt, welche ökologische Bedeutung der Vorfahr des Hundes als Konsument zweiter Ordnung hat. Den Teilnehmern wird verdeutlicht, dass Hundehalter neben den Ansprüchen ihrer Pfleglinge immer auch die Ansprüche von

Wildtieren und natürlich auch anderer Mitmenschen zu beachten haben. Im

praktischen Teil können die Teilnehmer mit Berger de Picardie-Rüden Fionn die Kontaktaufnahme, das Gassigehen und den Ballapport üben.

Guido Kossmann und Fionn sind seit April 2014 ein zertifiziertes Sicherheitstrainingsteam. Sie bieten ab Sommer 2014 ein theoretisch / praktisches Sicherheitstraining für Schüler nach Dr. Hildegard Jung (www.schulhunde.de) für die zweiten Klassen des Landkreises an.

Das Modul „**ALPAKAS**“ stellt in erster Linie ein Erlebnismodul zur Schulung der Beobachtungsgabe und der Empathie dar. **Alpakabäuerin Rosi Brodmerkel** weiß, wie empfindlich ihre Tiere auf Störungen reagieren. Sie führt die Teilnehmer behutsam an die Ansprüche der Tiere heran und fördert so die Empathie der Teilnehmer. Am LNK werden die Tiere als Modell für unsere Wildtiere genutzt. Wir können so den Teilnehmern verdeutlichen, warum wir Menschen uns im Wald möglichst störungsarm verhalten sollten.



Abbildung 6 Rosi und Werner Brodmerkel (LNK) unterwegs mit ihren Alpakas

Mit Schülern wird zudem diskutiert, welchen Einfluss die Tiere bei einer versehentlichen Auswilderung auf unsere Wald- und Agrarbestände haben könnten. Darüber hinaus ermöglichen wir den Teilnehmern den Blick über den eigenen ökologischen Tellerrand hinaus in die andinen Grasländer Südamerikas und charakterisieren die Umweltbedingungen, die zur Baumlosigkeit der Lebensräume führen.

Die Einführung des TierPäd-Projektes führte zu einer deutlichen Frequenzsteigerung im Umweltbildungsbereich des Bürgerparks Katharinenberg und konnten die Zielgruppen Vorschüler und Schüler im zunehmenden Maße erreichen. In den Jahren 2012 und 2013 nahmen insgesamt 1297 Personen an Modulen mit tierpädagogischen Inhalten teil.

Aufgrund der positiven Resonanz und der Evaluationen der Module haben die Akteure beschlossen, zukünftig noch enger zu kooperieren und Module zur Biotopgestaltung (Bau von Nist- und Überwinterungskästen, Bau von Jagd- und Forsteinrichtungen, Biotoppflege) zukünftig auch mit Akteuren der Jugendsozialarbeit für Kinder und Jugendliche anzubieten. Die Koordination konnte in den letzten sechs Jahren durch die Arbeit mit der Ganztagesklasse und der Praxisklasse der Jean-Paul-Mittelschule in Wunsiedel diesbezüglich wertvolle Erfahrungen sammeln.

Die Kooperationspartner beabsichtigen zukünftig Kinder und Jugendliche über die Stufe des interessierten Umweltbetrachters zu einem engagierten Umweltgestalter zu

fördern, der den Wald und andere Bereiche unserer Kulturlandschaft als Lebensraum begreift und im Team versucht diese(n) nachhaltig weiter zu entwickeln.

Weitere umweltpädagogische Module im Bürgerpark Katharinenberg

Neben den im Vorhaben vorgestellten Modulen, bietet die Umweltstation LNK zahlreiche Module mit Bezug zum Lebensraum Wald an. Diese Module werden teilweise in Kooperation mit den anderen Akteuren im Bürgerpark angeboten. Sie werden in Erlebnismodule für Vorschüler und Schüler mit geringer Naturbegegnung (z.B. Zweigzeltbau, LandArt mit Gesteinen, Boden und Pflanzen) über Erfahrungsmodule für Schüler und Erwachsene mit Einbindung handwerklicher und kreativer Fähigkeiten (Orientierung und Survival, ZunderWerk (Feuer ohne Streichholz und Feuerzeug), Umweltfotografie (Landschaft / Tiere), Musikinstrumentenbau, Bau von Nisthilfen, Biotoppflege) bis hin zu Lernmodulen für Schulklassen mit Lehrplanbezug (Lebensraum Wald: Stockwerkmodell / Bestandsstruktur, Biodiversität, Pflegemaßnahmen, Holzeigenschaften und -nutzung) gegliedert.

In den Medien

Frankenpost 11/2012 (Keine Angst vorm fremden Hund)

<http://www.frankenpost.de/lokal/fichtelgebirge/wunsiedel/Keine-Angst-vorm-fremden-Hund:art2460.2171683>

Der Wunsiedler 06/2013 (Evangelischer Kindergarten Hohenbrunn / Kinderbetreuung mit Anspruch (TierPäd im Kindergarten)

http://issuu.com/zitschmedia/docs/2013-06-wunsiedler_web

Frankenpost 05/2013 (Gütesiegel für Lernort Natur-Kultur)

<http://www.frankenpost.de/lokal/fichtelgebirge/wunsiedel/Guetesiegel-fuer-Lernort-Natur:art2460.2562394>

Frankenpost 03 /2014 (Juniorreferenten des Lernort Natur-Kultur)

<http://www.frankenpost.de/lokal/fichtelgebirge/wunsiedel/Dickes-Lob-fuer-Greifvogel-Fluesterer:art2460.3179229>

KOORDINIERENDE INSTITUTION:
ANSPRECHPARTNER:
STRASSE, HAUSNUMMER:
PLZ, ORT:
TELEFON, FAX:
E-MAIL-ADRESSE:
INTERNET:

Umweltstation Lernort Natur-Kultur
Dipl.-Geograph, Dr. rer. nat. Guido Kossmann
Rot-Kreuz-Straße 4
95632 Wunsiedel
09232 8810610, 09232 9199951
kontakt@lernort-buergerpark.de
www.lernort-buergerpark.de

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschulrat

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
www.gute.schule-oberfranken.de.

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.

Suchverzeichnis

Nachruf	05/S. 3
Stellenausschreibungen	
Mitarbeiter/ Mitarbeiterin als Systembetreuer (EDV) in der Besoldungsgruppe A 15 an der Berufsschule II Bayreuth	01/S. 4
Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15 an der Staatlichen Berufsschule Kulmbach mit Staatlicher Fachschule (Technikerschule) für Bautechnik und Staatlicher Wirtschaftsschule Neuenmarkt	01/S. 5
Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15 am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Bamberg	01/S. 6
Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin Wirtschaft/Verwaltung und Englisch für die Beruflichen Schulen (ohne Fachober- und Berufsoberschulen) bei der Regierung von Oberfranken	01/S. 7
Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberfranken	02/S. 3
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	02/S. 5
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	02/S. 9
Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin Bau-, Holz- und Farbtechnik für die Beruflichen Schulen bei der Regierung von Oberfranken	02/S. 10
Aufhebung der Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberfranken	03/S. 3
Stellenausschreibung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung hier: Leiter / Leiterin der Abteilung Grund-, Mittel- und Förderschulen	03/S. 3
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	04/S. 3
User Help Desk (UHD) im eGovernment-Projekt "Amtliche Schuldaten" an der Regierung von Oberfranken	04/S. 10
Beratungsrektor / Beratungsrektorin als qualifizierter Beratungslehrer der BesGr. A 13 + AZ	04/S. 11
Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	04/S. 13
Bayernweite Ausschreibung einer Funktionsstelle	04/S. 14
Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 13 + AZ) als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Mittelschulen	05/S. 4 und 6
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	05/S. 8
Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	05/S. 11
Allgemeine Bekanntmachungen	
Zweite Staatsprüfungen 2014 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	01/S. 9
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2014 der Fachlehrer	01/S. 11
Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2014 der Förderlehrer	01/S. 13
Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2010 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2010 der Fachlehrer; Rückgabe	01/S. 14

Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2014/15	01/S. 15
Namensgebung von Volksschulen	01/S. 17
Namensgebung von Volksschulen	02/S. 12
Einstellung von Bewerbern	02/S. 16
Anträge auf Versetzung von Lehrer/innen, Fachlehrer/innen und Förderlehrer/innen an Grund-, Mittel- und Förderschulen an eine andere Schule innerhalb des Regierungsbezirks Oberfranken	02/S. 18
Zweite Staatsprüfungen 2015 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	04/S. 16
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2015 der Fachlehrer an allge- meinbildenden Schulen und Schulen zur sonderpädagogischen Förderung	04/S. 18
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2015	04/S. 19

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung des/der stellvertretenden Schulleiters/in des St.-Michaels- Werks e.V. Grafenwöhr	01/S. 18
Ausschreibung von Funktionsstellen an privaten Förderschulen	02/S. 20
Stellenangebot Private Evangelische Volksschule Hof	02/S. 21
Lehrkraft für Grundschule, Mittelschule, Fachschule	02/S. 22
Ausschreibung einer Funktionsstelle als 2. Konrektor / 2. Konrektorin an einem privaten Förderzentrum	03/S. 6
Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten Förderschule	03/S. 7
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Konrektor / Konrektorin an einem privaten Förderzentrum	03/S. 9
Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten beruflichen Schule zur sonderpädagogischen Förderung	03/S. 10
Stellenausschreibung der Stiftung Seraphisches Liebeswerk	03/S. 11
Ausschreibung von Funktionsstellen an privaten Förderschulen	05/S. 13
Lehrkraft für Grundschule in Kairo	05/S. 14

Jahresmotto 2014

"Leben ohne Drogen-ohne Sucht!" Crystal Meth	01/S. 19
--	----------

Hinweise

„Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag“ / „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag“	01/S. 25
„Aktionstag Musik in Bayern“ 02.- 06. Juni 2014	01/S. 27
Interdisziplinärer Fortbildungskurs zur Lese-Rechtschreibschwäche 2014 / Dyskalkulie 2014	01/S. 28
Vierter Bayerischer Ganztagschulkongress am 20. und 21. März 2014 in Forchheim	01/S. 28
Parlamentsseminare 2014	01/S. 29
7. SchulKinoWoche Bayern - Das Kino wird zum Klassenzimmer!	01/S. 29
Abfallmanagement und Umweltbildung in Hof und Caruaru	01/S. 30
„Deutsch-Französischer Tag“ am 22. Januar 2014	01/S. 30
Technik-Scouts	01/S. 31
Termine	01/S. 32

Glaube und Heimat	02/S. 23
Filme für den Unterricht: "Demokratie für alle?!"	02/S. 24
Vorankündigung: "Aktionstag Musik in Bayern" 02.-06. Juni 2014	02/S. 25
"Patente fallen nicht vom Himmel" Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer Sekundarstufen 1 und 2 im Deutschen Museum	02/S. 25
Inklusion	02/S. 26
7. SchulKinoWoche Bayern	02/S. 27
Franz Beckenbauer-Stiftung	02/S. 28
Hospitationen von Deutschlehrkräften aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa an Schulen in Bayern im Programmjahr 2014	02/S. 28
COMENIUS – was ist neu seit 1.1.2014	02/S. 31
MIXED UP – "Durch Zusammenarbeit gewinnen!"	02/S. 31
Termine	02/S. 32
Schulsammlung des Oberfränkischen Schullandheimwerkes	03/S. 13
Schulleitungskongress 2014 des Bayerischen Schulleitungsverbands (BSV)	03/S. 13
Modellprojekt Coaching in der Schulverpflegung 2014/2015	03/S. 14
Informationen des Landesmediendienstes	03/S. 14
Tiere live - Neues Kapitel zum Aktionshandbuch „Tiere live" erhältlich	03/S. 15
Lions-Quest-Seminare "Erwachsen werden"	03/S. 15
Wettbewerb MIXED UP: Durch Zusammenarbeit gewinnen!	03/S. 16
Erziehen und bilden für die Welt von morgen	03/S. 18
10. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag	04/S. 22
„Aktionstag Musik in Bayern" 02.- 06. Juni 2014	04/S. 23
Lehrgang zum Erwerb des Schulschachpatents 2014	04/S. 23
Lehrerfortbildung in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg	04/S. 24
"denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule"	04/S. 24
Sing- und Musikschulwerk Oberfranken	04/S. 26
Schülerangebote im Oberfränkischen Textilmuseum Helmbrechts	04/S. 27
Aktionstag Musik in Bayern 2014	05/S. 16
Tag des Baumes	05/S. 17
Forum Mathematik-Didaktik ForMaD	05/S. 18
Bürgerkulturpreis 2014	05/S. 18
Filmwettbewerb im Rahmen des Kinder-Medien-Preises des Medien-Club München e.V.	05/S. 19

Aktuelles

Durch Fortbildung kompetent: 2. Lehrerfortbildungstag im Landkreis Forchheim	01/S. 19
Regionale Grundschul-i.s.i.-Preisverleihung 2014 im Regierungsbezirk Oberfranken	01/S. 22
Grundschule Teuschnitz und Mittelschule Scheßlitz im i.s.i.-Finale auf Bayernebene	04/S. 21

Impulse

Grundschule Ludwigsstadt „Am Grünen Band" - „Umweltschule in Europa"	01/S. 33
Umweltbildungseinrichtungen in Oberfranken	02/S. 34

Kul(tur)-Kids: Studierende betreuen Kinder mit Migrationshintergrund in der Stadt Bamberg	03/S. 19
Create a Garden – das Gartenprojekt der Mittelschule Scheßlitz	03/S. 22
Netzwerk "Gute Schule Oberfranken"	04/S. 28
DEM BAMBERGER REITER AUF DER SPUR	05/S. 20
SUCHVERZEICHNIS 2013	01/S. 41

Anlagen



Bestellen Sie Ihren Filmkoffer per Fax: **089/38 16 09-20**
oder per Post (einfach in ein Fensterkuvert stecken)

www.mediendienste.info



Dietlindenstraße 18 · 80802 München
fon 089 381609-15 · fax 089 381609-20
info@mediendienste.info

Landesmediendienste Bayern

Postfach 440 104
80750 München



Aktion
»Filmkoffer«
30 Tage 15 Filme zum Nulltarif

GARANTIE

Lizenz für öffentliche
nicht-gewerbliche Vorführungen

Medien LANDES
MEDIEN
DIENSTE
BAYERN

Medien LANDES
MEDIEN
DIENSTE
BAYERN

Aktion »Filmkoffer«

für die
bayerischen
Schulen

30 Tage 15 Filme zum Nulltarif

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

am 23. Juni startet die Aktion »Filmkoffer«. Jede Schule kann diesen Koffer, der eine Auswahl von 15 Filmen enthält, zum Nulltarif bei uns bestellen. Dabei sind zwei Varianten möglich: Entweder Sie treffen selbst die Auswahl nach Titeln und Themen oder Sie überlassen alles uns und bestellen ganz einfach den Überraschungskoffer.

Praktisch: Das ganze Kollegium kann sich aus dem Koffer bedienen. **Legal:** Alle Filme dürfen in der Klasse, bei schulischen und auch bei öffentlichen Veranstaltungen gezeigt werden. Wir haben die dafür erforderlichen Vorführrechte bereits für Sie erworben.

Ihre Bestellungen nehmen wir ab sofort entgegen!

Ihre Landesmediendienste Bayern

Ja, wir bestellen den Filmkoffer

per Fax: **089 / 38 16 09 - 20**

oder per Post (Adresse umseitig für Fensterkuvert)

Bitte beachten Sie folgenden Zusatz zu unseren Verleihbedingungen:

- 1) Sie erhalten den Filmkoffer kostenlos und senden ihn mit beiliegender DHL-Wertmarke kostenlos an uns zurück (Abgabe bei jeder Postfiliale möglich).
- 2) Damit die Abwicklung gut funktioniert, benötigen wir jeweils eine/n Ansprechpartner/in pro Schule, der/die die Bestellung übernimmt und den Koffer am Schuljahresende (spätestens am letzten Schultag – 29. Juli 2014 – oder jederzeit auch eher) wieder zurückschickt.
- 3) Der Rücksendung ist der Vorführbericht über den Einsatz der Filme beizulegen.

Name / Anschrift der Schule: _____

Schulnummer: Name des Bestellers: _____

fon / fax / e-mail: _____

_____ Kundennummer (falls vorhanden): _____

Ansprechpartner/in in der Schule: _____ Datum: _____

Schwerpunkt: Grundschule Jahrgangsstufen 5-6 Jahrgangsstufen 7-10 Jahrgangsstufen 11-12
Wir haben die technische Ausstattung für DVD VHS 16 mm (für Cineasten)

Wir überlassen die Auswahl dem LMD-Team und freuen uns auf den Überraschungskoffer

Folgende Themen sollten dabei sein

- Freundschaft + Liebe
- Natur + Umwelt + Klima
- Andere Länder, Kulturen, Sitten, Menschen
- Aufwachsen + Familie
- Ausländer + Flüchtlinge
- Ethik + Religionen der Welt
- Behinderung
- Ernährung + Gesundheit
- Sexualität + Aids
- Gewalt + Drogenprävention
- Fußball + Sport + Olympiade
- Ausbildung + technisches Know-how
- Globalisierung
- Politisches + Historisches + Feier-/Gedenktage
- Kunst und Philosophie
- Medienpädagogik
- Spielfilm (max. 5 Titel pro Koffer)

Folgende Filmtitel bzw. weitere Themen sollte der Koffer enthalten

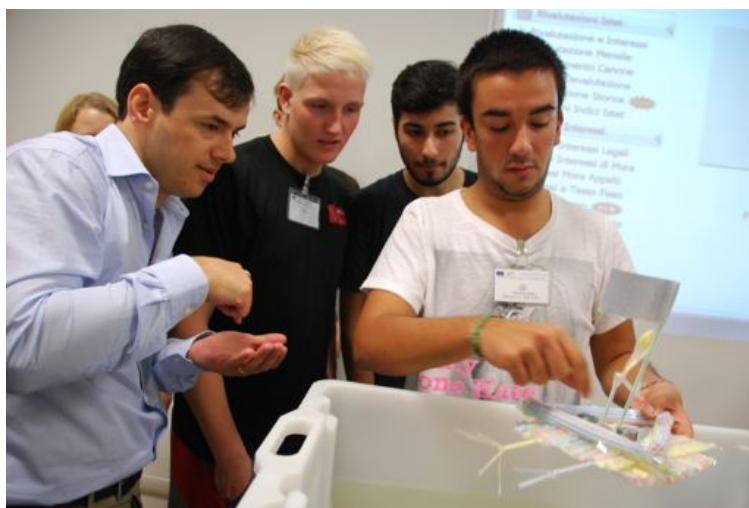
Bitte entnehmen Sie die Titel bzw. Nummern unserem Gesamtkatalog unter www.mediendienste.info

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

**Wir erfüllen Ihre Wünsche,
soweit die Titel verfügbar sind.**



DK Johnsen Graphic Solutions Brugsen Marketing
Comenius-Treffen in Grenaa, DK: Betriebsbesichtigung bei Johnsen Graphic Solutions. Beratung hinsichtlich Logodesign, Print-Marketing. Im Bild: Vorstellung der neuesten Print-Kampagne der dänischen Supermarktkette Brugsen



IT Ancona
Comenius-Treffen in Ancona, IT Im Bild: Internationale Kooperation wird großgeschrieben: in gemischten Gruppen müssen Probleme gemeinsam gelöst werden - dabei wird natürlich nur Englisch gesprochen



IT Ancona
Comenius-Treffen in Ancona, IT Im Bild: Besonders relevant ist der Kontakt zu lokalen Unternehmen: Besuch bei der Loccioni Group einem Unternehmen in der Mess- und Regeltechnik mit besonderer ökologischer Ausrichtung



IT Ancona
Comenius-Treffen in Ancona, IT Im Bild: Innovative Technologien gab es bei der Loccioni Group zu erleben - von Krise war hier wenig zu spüren



IT Ancona

Comenius-Treffen in Ancona, IT Im Bild: Die eigene Kultur im Ausland repräsentieren - die Schüler der Kaufmännischen Berufsschule Bayreuth beherrschen dies hervorragend und brachten das Oktoberfest nach Ancona



CZ Dobruska Vortrag

Comenius-Treffen in Dobruska, CZ: Im Bild: Bei Vorträgen durch Professoren und Experten aus lokalen Unternehmen erfahren die Schüler mehr über Technologie und Marketing, wie hier über e-Marketing



CZ Dobruska

Comenius-Treffen in Dobruska, CZ: Im Bild: Neues Entdecken: in einem professionellen Fotostudio durften sich die Schüler selbst als Models und Fotografen ausprobieren



CZ Dobruska

Comenius-Treffen in Dobruska, CZ Im Bild: Produktdesign in der Entstehung: ein erster Prototyp des Fensterputzroboters



CZ Dobruska

Comenius-Treffen in Dobruska, CZ Im Bild: Abschlusspräsentation unter realen Bedingungen: unter den Augen von der Geschäftsleitung einer tschechischen Verpackungsfirma mussten die Auszubildenden ihre Ergebnisse vorstellen: hier der erste fahrende und spritzende Fensterputzroboter



IMG_0448

Comenius-Treffen in Bayreuth Im Bild: Gruppenbild zum Abschied: die Teilnehmer des letzten Treffens der "New Ideas Factory" vor dem Regensburger Dom



DSC_0421

Comenius-Treffen in Bayreuth Im Bild: Bei der Präsentation der Endprodukte in der Aula der KBS herrschte reges Interesse.